

Der Familienfreund

Nr. 25 vom 21.Juni 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Dum Sonntage.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Und was Nutzen hätte der Mensch, ob er die ganze Welt gewönne, und verlöre sich selbst oder beschädigte sich selbst. Luk. 9, 25.

Nach diesem Wort des Herrn ist jede einzelne Menschenseele mehr wert als die ganze Welt. Wenn ein Mensch alle Schätze der Welt, die ganze Welt, sich erwerben könnte, beschädigte aber darüber sich selbst, so daß er sein Heil, seine Seligkeit verscherzte, so wäre die ganze Welt ihm nichts nütze, vielmehr der größte Schaden. Viele Menschen verkaufen das Heil ihrer Seelen um weniger als den hundert-tausend-milliardesten Teil der Welt. Oder ist der Besitz des einzelnen, selbst wenn er nach Millionen zählt, mehr als obiger Bruchteil? Manche verkaufen ihre Seele um das Linsengericht einer Fleischeslust, oder um Dinge, die weder materiellen noch geistigen Wert haben. Ist der nicht ein Narr, der die kostbarsten Juwelen wie Sandkörner behandelt? Wie hoch schätzeft du, lieber Leser, dich selbst ein? Kennst du den Wert deiner Persönlichkeit und behandelst du dich selbst dementsprechend?

Jetzt leb ich; ob ich morgen lebe,
Ob diesen Abend, weiß ich nicht.
O Herr, dem ich mein Herz ergebe,
Lehr du mich selbst die große Pflicht:
Durch deines heil'gen Geistes Kraft
Stets fertig sein zur Rechenschaft!

Locales u. Allgemeines.

Allgemein interessierende Nachrichten aus der Stadt u. deren Umgegend werden gern entgegen genommen und entstehende Auslagen vergütet.

Werther, 20. Juni. (Kaiserjubiläum.) Am Morgen des Jubiläumstages bewegte sich unsere Schuljugend unter Führung ihrer Lehrer im langen Zuge durch die festlich geschmückte Stadt nach dem Saale des Wirtes Konsemüller. Nach einem einleitenden Chorgesang der oberen Schulklassen ergriff Herr Rektor Buddemeier das Wort und gedachte in gehaltvoller Rede der Verdienste, die unser Kaiser sich während seiner 25jährigen Regierungszeit um unser Vaterland erworben hat. Nun folgte ein patriotisches Festspiel. In lebensvoller Weise wußten die kleinen Darsteller ihrer schwierigen Aufgabe gerecht zu werden, sodaß die anwesenden Gäste, Herr Amtmann Menging, Herr Oberst Lücker, Herr Fabrikant Jörgens, Herr Apotheker Witter, Herr Stadtverordneter Voges, Herr Dr. Marx, und viele andere ihnen freudigen Beifall nicht versagten. Erhöht wurde die Wirkung des Stückes noch durch eingelegte patriotische Gesänge die unter Leitung des Herrn Biermann in vorzüglicher Weise vom Schulchor zur Ausführung gebracht wurden. Am Nachmittag fand die allgemeine Feier im Lokal des Wirts Hoffmann statt, wo Herr Pastor Kieneker eine begeisterte Rede über die Persönlichkeit unseres edlen Herrschers, unter dessen glorreichem Szepter unser Volk zu nie geahntem Wohlstande emporgestiegen sei.*) Gefühle der Begeisterung lösten sich mächtig im Kaiserhoch aus. Unter großer Beteiligung der Schulen, Vereine und der hiesigen Bürgerschaft verlief das Fest in vorzüglicher Weise.

*) Die Rede des Herrn Pastor Kieneker wird auf vielseitigem Wunsch in den nächsten Tagen als Heftchen herausgegeben.

Werther, 20. Juni. Zu der nächsten Schwurgerichtsperiode, welche am 30. Juni d. J. ihren Anfang nimmt, wurde für den hiesigen Amtsbezirk Herr Tischlermeister H. Salmon ausgelost.

Werther, 20. Juni. Die Eheleute Polizeiergeant H. Bornbaum feiern am Sonntag das Fest der silbernen Hochzeit.

Werther, 21. Juni. Das Diesjährige Missionsfest findet am 6. Juli auf dem Hofe des Kolon Rudorf in Häger statt. Die Festpredigt hält Pastor Frank-Buer i. W. Den Bericht gibt Missionar Rüter-China.

Werther, 20. Juni. 27 000 weibliche Handwerker waren am 1. April dieses Jahres in Deutschland vorhanden, davon 18 700 Lehrlinge, 6 200 Gesellen und 2 120 weibliche Handwerksmeister, so daß auf 1 Meisterin rund 3 Gesellen und 9 weibliche Lehrlinge kommen. In den Meisterprüfungskommissionen sitzen bereits 665 Frauen und weiter sind 63 Fachvereine weiblicher Handwerker vorhanden, die die Interessen der weiblichen Handwerker nach außen hin vertreten.

m) Liebschütz (Kr. Ziegenrück), 20. Juni. Vom Blitz erschlagen wurde gestern nachmittag die 65 jährige Frau des Landwirts Wolfram und deren 15 jährige Nichte, die auf einer Wiese beschäftigt waren.

w) Göttingen, 18. Juni. Nach der „Göttinger Zeitung“ nahm Geheimrat Esser an einem Elefanten vom Zirkus Althoff eine Operation vor. Das Tier litt an einer Vereiterung eines Stoßzahnes. Nachdem der Elefant gefesselt war, wurde ihm der Zahn ausgestoßen. Die Operation gelang sehr gut und das Tier konnte wieder hergestellt werden.

Gegen Stuhlbeschwerden nehme man sowohl morgens als abends in kurzen Zwischenräumen (halbstündlich) je einen Eßlöffel etwas erwärmten Honig ein. Wer täglich zum Frühstück Honig genießt, wird damit seine Verdauung wesentlich unterstützen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 22. Juni.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Kollekte für die Jubiläumsspende für die ev. Missionen in den Kolonien.

Vorm. 11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.

Nachm. 3 Uhr: Jungfrauenverein.

Freitag, den 27. Juni.

Vorm. 10 Uhr: Beichte und Abendmahlsfeier.

Evang.-luth. (altluth.) Gemeinde Rotenhagen.

Sonntag, den 22. Juni.

Bösaunenfest der rheinisch-westfäl. ev.-luth. Bösaunenshöre.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Festgottesdienst.

P. J. Biemer, Offen.

Nachm. 3 Uhr: im Freien in der Nähe der Kirche.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Erna Junker, 1 Jahr 1 Monat alt, Häger. — Witwe Heermann, geb. Gehring, Rotenhagen.

Schlachtviehpreise u. Lebendgew.

in Mk. für 100 Pfd.

Dortmund, am 16. Juni.

Auftr.: 874 Rinder, 323 Kälber, 2803 Schweine,

Tendenz: flott flott flott

Rinder: Ochsen: a) 50-53. b) 45-48. c) 37-41.

b) 34-36. Bullen: a) 50-52. b) 43-46.

c) 34-38. Färßen und Kühe: a) 50-53.

b) 45-47. c) 40-43. d) 32-35. e) 25-28.

Kälber: a) —. b) 62-65. c) 56-60. d) 51-55.

e) 42-45.

Schweine: a) —. b) 54-56. c) 54-56.

d) 54-56. e) 24-56. f) 52-54.

Am Dienstag, den 24. d. M., abends 8 1/2 Uhr findet im Saale des Herrn A. Konsemüller eine

außerordentliche

General-Verammlung

der Innungs-Krankenkasse auf Antrag des Herrn G. Bültmann und nachfolgende Mitunterzeichneten statt, zu der die Innungsmitglieder, deren stimmberechtigten Arbeitnehmer sowie die Selbstversicherten der Kasse eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Beschwerde gegen Vorstand und Kassierer.
2. Festsetzung der späteren Generalversammlungen.
3. Besprechung des Vertrages mit dem Kassierer.
4. Betr. Selbstversicherte.
5. Verschiedenes.

H. Rieneberg, Vorsitzender.

Photographie-Rahmen

in allen Größen empfiehlt

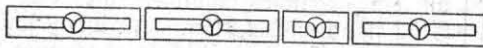
Joh. Thumel.

Reform-Hundekuchen

„Nagut“

der die Hunde gesund und leistungsfähig erhält und sehr gerne gefressen wird, empfiehlt:

Lohöfener & Rüter, Werther.



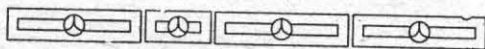
Turnverein

Werther.

X. Stiftungsfest

am Sonntag, den 22. Juni im Vereinslokale A. Konsemüller. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Das Fest-Komitee.



Musik-Verein

Werther.

Am Sonnabend, den 28. Juni, abends 8 1/2 Uhr findet im Vereinslokale des Herrn August Konsemüller ein

Sommerfest

statt, bestehend aus

Gesang-, Orchestervorträgen und theatralischen Aufführungen.

Gäste sind gern willkommen und werden gebeten, sich durch die aktiven oder passiven Mitglieder einführen zu lassen.

Der Vorstand.

Verlassen

Sie sich darauf, die beste mediz. Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Blütchen, Mitesser, Hautrötze, Pickeln usw. ist

Stechpferd- = Carboll- = Teerschwefel- = Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

Vorrätig à St. 50 Pf. in der Adler-Apotheke.

Eine ländliche

Besitzung

in unmittelbarer Nähe von Werther, bestehend aus gutem massivem Wohnhause und etwa 9 Scheffelsaat Acker und Wiese ist billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Mug. Rabe, Werther 89.

Komme jeden Mittwoch, Freitag und Sonnabend per Wagen mit

frischem Gemüse

Peter Drechmann

Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend f. d. empfindlichste Haut: Seifenpulver Buttermilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul per St. 30 Pfg. in der Adler-Apotheke und bei H. W. Rohde, Werther.



Alle Hausfrauen rühmen die

Mädol-Creme als vorzüglichstes

beder-PuBmittel.

Schwarz und farbig, in großen und kleinen Dosen zu haben bei

Marlin Heining, Schuhmachermeister.



Größeren Posten selbstgetrocknete

Birnen per Pfd. 35 Pfg.

größere Posten billiger.

W. Ermshaus, Rotingdorf

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, roliges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schönes Teint. Alles dies erzeugt d. allein echte

Dada-Cream

rote und rillige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in der Adler-Apotheke

Suche auf sofort oder später einen

Behrling

Zimmermeister, Schneidermeister.

Großer Blumenfohl, Kohlrabi

und sonstige

Pflanzen

gebe billig ab

Meyer.

Einen tüchtigen

Schneidergesellen

sofort gesucht.

Zimmermeister.

Wir bitten bei Bedarf sich gestl. der Inserenten des Familienfreundes zu erinnern.